Die Laboruntersuchung soll in Kürze Klarheit bringen

Neue Vogelgrippe-Verdachtsfälle in Niedersachsen: Landwirtschaftsminister warnt Geflügelhalter

Donnerstag 17. Dezember 2015 - **Hannover (wbn). Niedersachsens**

Landwirtschaftsminister Christian Meyer (Grüne) hat heute den Landtag über zwei Fälle unterrichtet, in denen es einen Verdacht auf Vogelgrippe gibt. Es geht um Fälle im Raum Cuxhaven und Lüneburg.

In einer Mitteilung appellierte er in dem Zusammenhang zudem an die Geflügelhalter und riet zu hoher Aufmerksamkeit. „Ein endgültiges Ergebnis steht zwar noch nicht fest. Es bleibt aber wichtig, Vorsorge zu treffen. Wichtig ist zum Beispiel, unklare Todes- oder auch Krankheitsfälle so schnell wie möglich auf Vogelgrippe untersuchen zu lassen und einen Verdacht unmittelbar beim zuständigen Veterinäramt zu melden.“

Fortsetzung von Seite 1

Bei einer im Landkreis Cuxhaven erlegten Stockente war durch das Veterinäramt Oldenburg der Erreger der Vogelgrippe nachgewiesen worden. Die Proben wurden im Zuge des Wildvogelmonitorings zur Früherkennung entnommen. Der Minister: „Es handelt sich in diesem Fall um das Aviäre Influenzavirus H5N1. Die Proben sind bereits an das nationale Referenzlabor des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) auf der Insel Riems gesandt worden.“ Die Ergebnisse sollen zeitnah vorliegen. Meyer weiter: „In der näheren Umgebung des Abschussortes sind keine Geflügelhaltungen vorhanden.“

Beim zweiten Fall im Landkreis Lüneburg sind im Rahmen des Hausgeflügelmonitorings auf einem Betrieb mit Enten- und Gänsehaltung H5-Antikörper festgestellt worden. Auch diese Proben werden zur endgültigen Abklärung an das Referenzlabor auf der Insel Riems übersandt. Der Minister stellte klar, dass es sich bei diesem Befund nicht um den Nachweis des Erregers,

Vogelgrippe in Niedersachsen zurück? Minister Meyer informiert über zwei Verdachtsfälle

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 17. Dezember 2015 um 10:42 Uhr

sondern allein um die Feststellung von Antikörpern handelt. Erst das offizielle FLI-Ergebnis wird zeigen, ob die Tiere tatsächlich auch an Vogelgrippe erkrankt sind.

Niedersachsens Landwirtschaftsminister verwies angesichts der aktuellen Fälle auf Niedersachsens bundesweit „vorbildliche Rolle bei den regelmäßigen Monitoring-Untersuchungen sowohl in Hausgeflügelbeständen als auch bei Wildvögeln“. Nach derzeitigem Stand sind in diesem Jahr im Zuge des Hausgeflügel-Monitorings 124 Bestände und im Zuge des Wildvogel-Monitorings insgesamt 571 Tiere untersucht worden.